



# BOSNIEN UND HERZEGOWINA

LÄNDERÜBERSICHT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER UMSETZUNG DER EUTR



<b>LANDFLÄCHE:</b>	5,12 Millionen Hektar <sup>1</sup>
<b>WALDFLÄCHE:</b>	2,19 Millionen Hektar (2015) <sup>2</sup> [Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH): 1,5 Millionen Hektar (2017) <sup>3</sup> <b>Republika Srpska:</b> 1,01 Millionen Hektar (2013) <sup>4</sup> <b>Brčko-Distrikt:</b> 11.000 Hektar (2006) <sup>5</sup> ]
<b>WALDTYP:</b>	0,1 % Primärwald <sup>2</sup> 54,2 % natürlich regeneriert <sup>2</sup> 45,7 % angepflanzt <sup>2</sup>
<b>WALDBESITZ:</b>	79 % in staatlichem Besitz (2010) <sup>2</sup> 21 % in Privatbesitz (2010) <sup>2</sup>
<b>SCHUTZGEBIETE:</b>	100.500 Hektar offiziell geschützt (2016) - hauptsächlich Waldökosysteme <sup>6,7</sup>
<b>VPA-STATUS:</b>	Derzeit kein VPA <sup>8</sup>

## WIRTSCHAFTLICHER WERT DES FORSTSEKTORS:

254 Mio. USD im Jahr 2011<sup>9</sup>  
1,6 % des BIP im Jahr 2011<sup>9</sup>  
Rang 39 der Exporteure von EUTR-Produkten weltweit im Jahr 2018 nach Gewicht (kg)<sup>10</sup>  
Rang 52 der Exporteure von EUTR-Produkten weltweit im Jahr 2018 nach Wert (USD)<sup>10</sup>

## VERÄNDERUNG DER BEWALDUNG:

2018: Verlust von 2670 Hektar Baumbestand<sup>11</sup>  
2014-2018 im Durchschnitt 1738 Hektar pro Jahr<sup>11</sup> [dabei ist zu beachten, dass es sich beim „Baumbestand“ um natürliche Wälder oder Plantagen handeln und der „Verlust“ auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen sein kann].  
2001-2012: 26.500 Hektar Zuwachs an Baumbestand<sup>11</sup>

## ZERTIFIZIERTE WÄLDER:

FSC-Zertifizierung: 1,79 Mio. Hektar (2019)<sup>12</sup>  
PEFC-Zertifizierung: keine (2019)<sup>13</sup>  
**FBiH:** 640.822 ha zertifizierte Wälder (Kanton 10: 284.277 ha, Kanton Una-Sana: 179.410 ha, Kanton Tuzla: 71.512 ha, Kanton Sarajevo: 68.750 ha, Kanton Zentralbosnien: 36.873 ha)<sup>14</sup>. Weitere Kantone sind in Vorbereitung für die Zertifizierung<sup>14</sup>.  
**Republika Srpska:** Die Gesamtfläche von 1.011.218 ha Staatsforst wurde zertifiziert; das Zertifikat wurde bis 2023 verlängert<sup>4</sup>.

## ZERTIFIZIERUNG DER PRODUKTKETTE:

FSC-Zertifizierung: 311 CoC-Zertifikate (2019)<sup>12</sup>  
PEFC-Zertifizierung: 4 CoC-Zertifikate (2019)<sup>13</sup>

## HAUPTHOLZARTEN IM HANDEL:

Edeltanne (*Abies alba*), Rotbuche (*Fagus silvatica*), Fichte (*Picea abies*)<sup>15</sup>, Schwarzkiefer (*Pinus nigra*), Waldkiefer (*P. silvestris*) und verschiedene Eichenarten (*Quercus* spp.)<sup>16,17</sup>

## CITES-GELISTETE HOLZARTEN: Keine<sup>18</sup>

## RANG IN DEN GLOBALEN FREIHEITS- UND STABILITÄTSINDIZES:

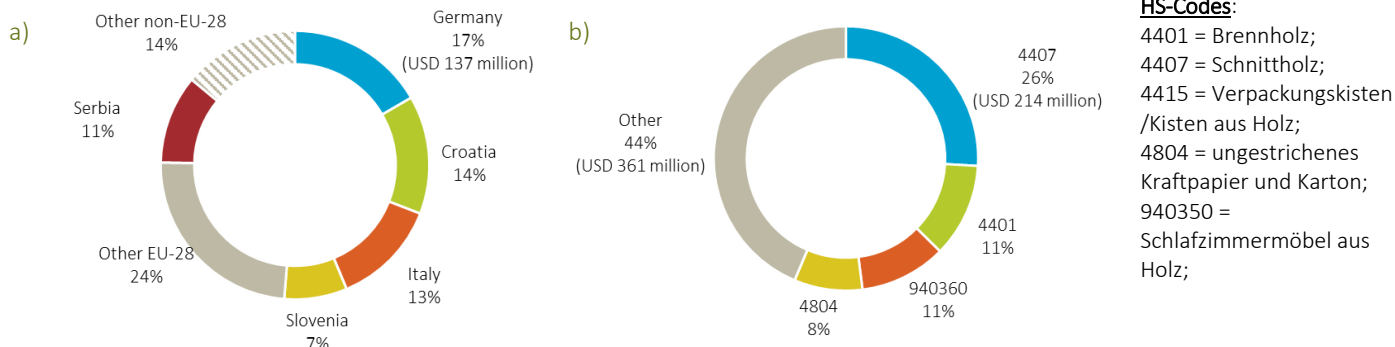
Rule of Law Index <sup>19</sup> 2. Quartal 64/128 (2020) (Punkte: 0,52/1)	Corruption perceptions index <sup>20</sup> 3. Quartal 101/180 (2019) (Punkte: 36/100)	Fragile states index <sup>21</sup> 2. Quartal Punkte: 71,3 (2020) (Rang: 90/172)	Freedom in the world index <sup>22</sup> 3. Quartal 117/195 (2020) (Punkte: 53/100)
--	--	---	--

Diese Länderübersichten zur EU-Holzhandelsverordnung wurden vom UNEP-WCMC für die Europäische Kommission erstellt. Ihr Inhalt gibt jedoch nicht notwendigerweise die Ansichten oder die Politik des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, des UNEP-WCMC, der Europäischen Kommission, der mitwirkenden oder veröffentlichenden Organisationen oder der Herausgeber wieder; diese können nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Die auf der obigen Karte dargestellten Grenzen und Namen sowie die verwendeten Bezeichnungen bedeuten keine offizielle Billigung oder Anerkennung durch die Vereinten Nationen. Informelle Übersetzung der englischen Originalversion. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung übernimmt keine Verantwortung für mögliche Übersetzungsfehler. Bei textlichen Unklarheiten verwenden Sie bitte die englische Originalversion.



# LEGALE HANDELSSTRÖME

Im Jahr 2018 beliefen sich die Exporte von EUTR-regulierten Produkten (Holz und Holzzeugnisse, für welche die EUTR gilt) aus Bosnien und Herzegowina auf insgesamt 826 Mio. USD, davon wurden 75 % in die EU-28 exportiert, laut der Daten der UN Comtrade Database<sup>10</sup>. Bosnien und Herzegowina exportierte EUTR-regulierte Produkte in 87 verschiedene Länder und Gebiete. Die **wichtigsten globalen Märkte für Bosnien und Herzegowinas EUTR-Produkte im Jahr 2018** waren nach Wert Deutschland, Kroatien und Italien (Abbildung 1 a). Die wertmäßig wichtigsten EUTR-Produkte nach HS-Code, die 2018 aus Bosnien und Herzegowina exportiert wurden, waren Schnittholz (HS 4407), Brennholz (HS 4401) und Holzmöbel außer für Büro, Küche oder Schlafzimmer (HS 940360) (Abbildung 1 b).



**Aufschlüsselung der HS-Codes:**  
 4401 = Brennholz;  
 4407 = Schnittholz;  
 4415 = Verpackungskisten /Kisten aus Holz;  
 4804 = ungestrichenes Kraftpapier und Karton;  
 940350 = Schlafzimmermöbel aus Holz;

Abbildung 1: a) Wichtigste globale Märkte für EUTR-Produkte aus Bosnien und Herzegowina im Jahr 2018 in USD; b) Wichtigste EUTR-Produkte, die im Jahr 2018 aus Bosnien und Herzegowina exportiert wurden, nach HS-Code entsprechend dem Wert in USD. Erstellt mit Daten aus der UN Comtrade Database<sup>10</sup>.

Die EU importierte im Jahr 2018 EUTR-regulierte Produkte im Wert von 490 Mio. Euro aus Bosnien und Herzegowina, laut den Daten aus der Comext-Datenbank von Eurostat<sup>23</sup>. Die **wichtigsten EUTR-Produkte, die im Jahr 2018 aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert wurden**, waren, nach Wert (Abbildung 2) und Gewicht (Abbildung 4), Brennholz (HS 4401) und Schnittholz (HS 4407), wobei Möbel nach Wert gemessen ebenfalls von Bedeutung waren. Die Hauptimporteure von EUTR-Produkten im Jahr 2018 waren (nach den höchsten Einfuhren) Kroatien und Italien nach Wert und Italien und Slowenien nach Gewicht.

Über den Zehnjahreszeitraum 2009-2018 ist der **Gesamtwert der EU-Importe von EUTR-regulierten Produkten aus Bosnien und Herzegowina** gestiegen (Abbildung 3).

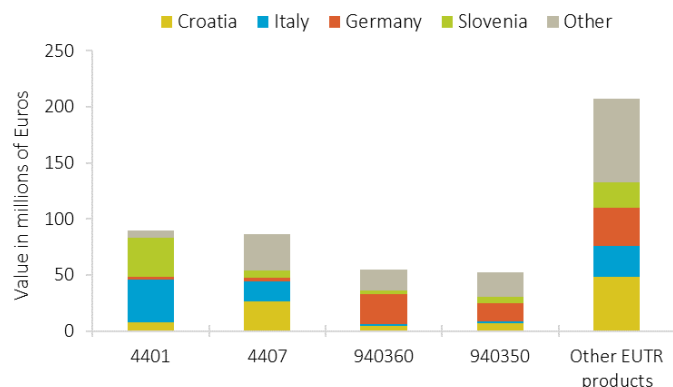


Abbildung 2: Wichtigste EUTR-Produkte nach Wert in EUR, die 2018 aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert wurden. Erstellt mit Daten von Eurostat<sup>23</sup>.

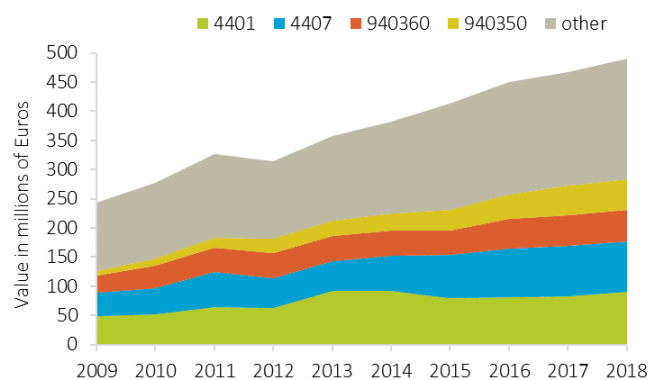


Abbildung 3: Wert der Gesamteinfuhren von EUTR-Produkten in EUR, die 2009-2018 aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert wurden. Erstellt mit Daten von Eurostat<sup>23</sup>.

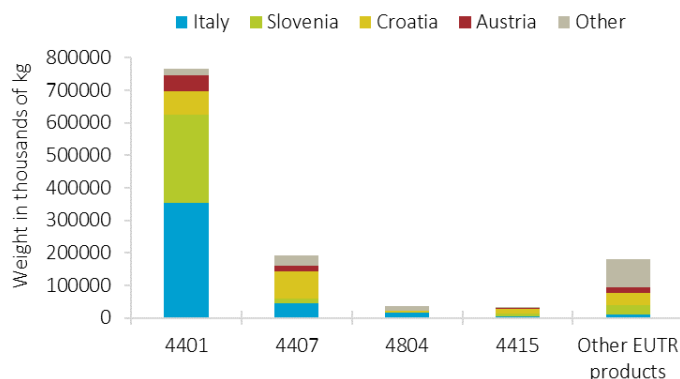


Abbildung 4: Wichtigste EUTR-Produkte nach Gewicht, die 2018 aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert werden. Erstellt mit Daten von Eurostat<sup>23</sup>.

Die Produktionsmengen und die Handelsströme von Holzprodukten im Jahr 2015 (Tabelle 1) zeigen, dass Bosnien und Herzegowina mit Ausnahme von Schnittholz (Tabelle 1) die Mehrheit der im Jahr 2015 produzierten und importierten Holzmaterialien verbraucht hat.

Tabelle 1: Produktionsmengen und Handelsströme der wichtigsten Holzprodukte in Bosnien und Herzegowina im Jahr 2015 (basierend auf FAOSTAT-Daten)<sup>24</sup>.

	Produktion (m <sup>3</sup> )	Importe (m <sup>3</sup> )	Inlandsverbrauch (m <sup>3</sup> ) <i>Berechnet aus berichteten Daten</i>	Exporte (m <sup>3</sup> )
Rundholz (Industrie-Rundholz)	3.122.100	44.070	2.935.090	68.420
Schnittholz	1.060.000	110.810	234.720	936.090
Holzwerkstoffe	58.440	224.080	539.160	25.880
Faserplatten	2000	75.470	76.870	600

## HAUPTRISIKEN FÜR ILLEGALITÄT

### EINHALTUNG DER GESETZE:

Es wird angenommen, dass der illegale Holzeinschlag von sozioökonomischen Faktoren wie dem Bedarf an Brennholz befördert wird<sup>3,17</sup>, aber auch auf Korruptionsprobleme zurückzuführen ist<sup>25,26</sup>. Aufgrund der dezentralisierten Forstwirtschaft gibt es keine staatliche Forstpolitik. Die FBiH ist auf Kantonsebene zentralisiert<sup>5,25</sup>. Zusammen mit administrativen Mängeln wird die Dezentralisierung als Hindernis für eine effektive Forstwirtschaft angesehen<sup>5,25,27</sup>.

### VERBREITUNG ILLEGALEN HOLZEINSCHLAGS:

Für das Jahr 2003 wurde das Volumen des illegalen Holzeinschlags in der Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH) auf 2,2 % der legalen Holzproduktion beziffert<sup>28</sup>. Ungefähr 1,2 Mio. m<sup>3</sup> (RHE) illegales oder verdächtiges Holz wurden 2006 aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert<sup>29</sup>. Ein großer Teil dieser Importe war Brennholz (36 % der illegalen Exporte), wobei das meiste illegal geschlagene Holz nach Italien (42 %) und Slowenien (25 %) exportiert wurde<sup>30,29</sup>. Sowohl der illegale Holzeinschlag für den Lebensunterhalt als auch der organisierte illegale Holzeinschlag ist seit dem Krieg Ende des 20. Jahrhunderts zurückgegangen.<sup>5</sup> Aktuelle Schätzungen zum illegalen Holzeinschlag waren nicht ausfindig zu machen.

### ILLEGALE ABHOLZUNG BESTIMMTER BAUMARTEN:

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts gab es keine Hinweise auf gezielt abgeholzte Arten. Im Jahr 2015 wurde jedoch die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) im großen Stil für die Brennholzgewinnung herangezogen<sup>15</sup>; da angenommen wird, dass die Nachfrage nach Brennholz das offizielle Angebot übersteigt (zumindest in der FBiH)<sup>28,17</sup> sind diese und andere für Brennholz geeignete Arten potenzielle Ziele für den illegalen Holzeinschlag.

### KOMPLEXITÄT DER LIEFERKETTE

Im Jahr 2015 wurde berichtet, dass Bosnien und Herzegowina über „zahlreiche Sägewerke und Möbelproduktionsstätten“ verfüge, und zwar über den einheimischen Bedarf hinaus<sup>15</sup>. Im Jahr 2015 deckten drei Unternehmen den Großteil der Zellstoff- und Papiermärkte ab, wobei ein Unternehmen als Faserplattenhersteller tätig war<sup>17</sup>.

## BESCHRÄNKUNGEN DES HOLZHANDELS

Die Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH) erließ am 14. Dezember 2017 ein vorübergehendes Ausfuhrverbot für Rundholz, das bis 4. April 2018 in Kraft war<sup>31</sup>. Das Schlagen gefährdeter Arten ist in der FBiH nach Artikel 10 des Forstgesetzes verboten, ausgenommen für Zucht- oder Sanitärzwecke<sup>32</sup>. Zu den gefährdeten Arten gehören die Serbische Fichte (*Picea omorika*), die Gemeine Eibe (*Taxus baccata*), die Baumhasel (*Corylus colurna*), der Balkan-Ahorn (*Acer heldreichii*), die Zwerg-Bergkiefer (*Pinus mugo*), *Alnus viridis*, die Bosnische Kiefer (*Pinus heldreichii*) und der Goldregen (*Petteria ramentacea*). Weitere 14 Arten werden voraussichtlich auf der Grundlage des Entwurfs des Forstgesetzes von 2016 auf die Liste gesetzt<sup>33</sup>.

Die Republika Srpska verhängte am 14. September 2017 ein Ausfuhrverbot für Rundholz aus dem Gebiet, das sechs Monate lang in Kraft war<sup>31,34</sup>. In der Republika Srpska ist die Ernte von 21 Arten nach dem Forstgesetz von 2008 verboten, darunter die Serbische Fichte (*Picea omorika*), Zwerg-Bergkiefer (*Pinus mugo*), Stechpalme, Moorbirke (*Betula pubescens*), Graupappel (*Populus x canescens*) und die Mazedonische Eiche (*Quercus trojana*)<sup>35</sup>. Der Verkauf von Holz aus Wäldern, die im Besitz der Republika Srpska sind, erfolgt nach dem „Beschluss über die Festlegung der Kriterien für die Verteilung von Waldholzsportimenten für Holzerntemaschinen“ (Amtsblatt RS 103/16)<sup>4</sup>.

Im Bezirk Brčko ist die Ernte von fünf Arten nach dem Forstgesetz von 2010 verboten: Balkan-Ahorn (*Acer heldreichii*), *Alnus viridis*, Baumhasel (*Corylus colurna*), Goldregen (*Petteria ramentacea*) und Ulme (*Ulmus spp.*)<sup>36</sup>. Die Ernte anderer Arten kann durch den Leiter der Behörde verboten werden<sup>36</sup>.

Im Jahr 2019 wurde eine Task Force auf staatlicher Ebene unter der Leitung des Ministeriums für Außenhandel und Wirtschaftsbeziehungen mit Unterstützung der Regierungen der Republika Srpska und der FBiH gebildet, um die Möglichkeit eines Verbots der Ausfuhr von Rundholz aus dem ganzen Land zu prüfen<sup>37</sup>. Es bestehen keine aktuellen EU-<sup>38</sup> oder UN-Sanktionen<sup>39</sup> zu Holzexporten oder -importen.

---

Der Staat Bosnien und Herzegowina besteht aus zwei autonomen Entitäten: der Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH) und der Republika Srpska<sup>25</sup>. Eine dritte Verwaltungseinheit besteht in Form des Bezirks Brčko im Nordosten des Landes, der als Gebiet lokaler Selbstverwaltung fungiert<sup>25</sup>. Die FBiH ist in 10 Kantone unterteilt<sup>26</sup>.

### Illegaler Handel

Die Schätzungen zum illegalen Holzeinschlag in Bosnien und Herzegowina variieren: 2006 wurden Berichten zufolge jährlich etwa 1,2 Millionen m<sup>3</sup> (RWE) illegalen oder „verdächtigen“ Holzes aus Bosnien und Herzegowina in die EU importiert<sup>29</sup>. Für die **Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH)** wurde der Anteil des illegal geschlagenen Holzes an der legalen Holzproduktion im Jahr 2003 für die vier Kantone, für die Daten vorliegen, auf 2,2 % geschätzt, was einem geschätzten Wert von 19 Mio. USD entspricht<sup>28</sup>. Offizielle Zahlen des Bundesministeriums für Land-, Wasser- und Forstwirtschaft (FMPVŠ) für die FBiH liefern jedoch niedrigere Schätzungen für illegal geschlagenes Holz<sup>17</sup>; der aktuellste Jahresbericht über die Forstwirtschaft in der FBiH sagt aus, dass im Jahr 2016 28.995 m<sup>3</sup> Holz illegal geschlagen wurden, was einem Wert von 2.438.482 BAM (1.246.776 EUR) entspricht und damit unter dem jährlichen Durchschnitt von 29.356 m<sup>3</sup> für den Zeitraum 2012-2016 liegt<sup>3</sup>. Das FMPVŠ berichtet, dass die Schätzungen des illegalen Holzeinschlags nicht für alle Kantone zuverlässig sind<sup>3</sup>. Der vom FMPVŠ veröffentlichte Bericht stellte auch das Fehlen eines Forstgesetzes auf der föderalen Ebene, Personalmangel sowie schlechte Ausrüstung als Faktoren fest, die zu Problemen mit der Forstwirtschaft auf Kantonebene beitragen<sup>3</sup>. Ein Bericht aus dem Jahr 2010 über illegalen Holzeinschlag in Südosteuropa stellte fest, dass die Dezentralisierung der Verantwortlichkeiten für die Forstwirtschaft in Bosnien und Herzegowina ihre Regulierung erschwere<sup>27</sup>. Es wurde berichtet, dass dies von illegalen Holzfällern ausgenutzt wurde, insbesondere in Grenzgebieten, wo es schwierig ist, die zuständige Behörde zu bestimmen<sup>27</sup>. Der Bericht stellte fest, dass ein geringes Maß an Verantwortlichkeit, minimale Ermessensspielräume und schwache Sanktionen den illegalen Holzeinschlag vorantreiben<sup>27</sup>. Das Niveau der Aufdeckung, Meldung und Sanktionierung von illegalem Holzeinschlag wurde in einer 2017 durchgeführten Analyse im Kanton Sarajevo ebenfalls als niedrig eingestuft<sup>30</sup>.

Im Rahmen einer Überprüfung der Forstwirtschaft in Bosnien und Herzegowina im Jahr 2010 wurde berichtet, dass es in der **Republika Srpska** Probleme mit illegalem Holzeinschlag ohne entsprechende Lizenz gab<sup>26</sup>; dabei wurde auch Korruption bei der Polizei im Hinblick auf Forstkriminalität als Problem genannt<sup>26</sup>. Die Waldentwicklungsstrategie 2011-2021 der Republika Srpska stellte fest, dass das genaue Ausmaß der illegalen Aktivitäten im Forstsektor nicht genau bekannt sei<sup>40</sup>. Sie stellte jedoch unter anderem den illegalen Holzeinschlag, den Diebstahl von Holz aus Lagereinheiten, den Holzeinschlag in verlassenen Privatwäldern und die illegale Ausfuhr von Holz als die wichtigsten illegalen Aktivitäten im Forstsektor fest<sup>40</sup>. Durch die Regulierung des Holzhandels in der Republika Srpska können sich nur registrierte Holzarbeiter als Käufer registrieren<sup>4</sup>.

Eine 2011 durchgeführte Untersuchung der Sägewerke in Bosnien und Herzegowina ergab, dass von den 1500-1700 Sägewerken des Landes wahrscheinlich mehr als 50 % keine staatliche Betriebsgenehmigung hatten<sup>41</sup>. Im Jahr 2010 wurde berichtet, dass Bosnien und Herzegowina die Hauptquelle für illegal nach Serbien importiertes Holz war, wobei die Importe durch Gesetzeslücken zwischen den Verwaltungsregionen in Bosnien und Herzegowina erleichtert wurden<sup>27</sup>.

Es ist anzunehmen, dass in Bosnien und Herzegowina selbst Nachfrage nach illegal geschlagenem Brennholz besteht, da der Zugang zu anderen Energiequellen immer noch begrenzt ist<sup>27,42</sup>. Die Nachfrage nach Brennholz übersteigt laut Schätzungen das offizielle Angebot (zumindest in der FBiH)<sup>28,17</sup>. Es wird angenommen, dass 50-80 % der Landbevölkerung auf Brennholz als Hauptenergiequelle angewiesen sind<sup>43</sup>. Eine weitere Studie aus dem Jahr 2017 fand heraus, dass 74 % der Haushalte feste Brennstoffe (Brennholz und/oder Kohle) verwendeten<sup>42</sup>. Eine Studie aus dem Jahr 2008 schätzte, dass etwa ein Drittel des illegalen Holzes, das aus Bosnien und Herzegowina in die Europäische Union exportiert wurde, Brennholz war<sup>29</sup>. Es wurde berichtet, dass die Nachfrage nach Holz als Brennstoff auf mehreren nationalen Märkten, darunter Italien und Slowenien, steigt<sup>42</sup>. Diese Nachfrage nach bosnischen Brennholzexporten setzt zusammen mit einer

steigenden Nachfrage auf dem Binnenmarkt durch eine Ausweitung der Holzbrennstoffsysteme in Werken und Fabriken den Forstsektor zusätzlich unter Druck<sup>42</sup>.

### Forstwirtschaft und Gesetzgebung

Berichten zufolge verfügt Bosnien und Herzegowina über den größten Waldanteil und die größte Vielfalt an Waldtypen im Westbalkan, wobei die Wälder eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen des Landes sind<sup>17,44</sup>. Obwohl es Meinungsverschiedenheiten über den prozentualen Anteil der Waldfläche in Bosnien und Herzegowina gibt, herrscht Einstimmigkeit darüber, dass es eines der walddreichsten Länder Europas ist<sup>17,45</sup>. Laut dem Bericht „*State of Europe's Forests*“ aus dem Jahr 2015<sup>46</sup> hat Bosnien und Herzegowina eine Waldfläche von 2,115 Mio. Hektar mit einem wachsenden Bestand von 392,3 Mio. m<sup>3</sup>. Die heimische Holzverarbeitungsindustrie gilt als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige<sup>47</sup>. Bosnien und Herzegowina ist ein Nettoexporteur von primären und sekundären forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, wobei die Waldbestände als eine Schlüsselressource für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Landes anerkannt sind<sup>47</sup>. Das Schutzniveau der Wälder gilt als niedrig, da nur 1 % des Territoriums von Bosnien und Herzegowina von gesetzlich geschützten Wäldern bedeckt ist<sup>30</sup>.

Aufgrund der dezentralisierten Verwaltung des Landes verfügt Bosnien und Herzegowina derzeit weder über eine Forstpolitik auf staatlicher Ebene noch über einen entsprechenden gesetzlichen Rahmen<sup>25,47</sup>. Die Bußgelder für illegale forstwirtschaftliche Aktivitäten in Bosnien und Herzegowina sind im Vergleich zu den Nachbarländern gering<sup>27</sup>.

Die **Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH)** hat die Verwaltung der Waldressourcen auf die lokale Kantonebene übertragen<sup>25,26</sup>. 2002 wurde in der FBiH ein „Waldgesetz“ eingeführt<sup>48</sup>, das jedoch im Jahr 2008 für ungültig erklärt wurde, nachdem festgestellt wurde, dass das Gesetz Unstimmigkeiten mit der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung aufweist<sup>25</sup>. 2016 wurde vom Parlament der FBiH ein neuer Entwurf für ein „Waldgesetz“<sup>33</sup> verabschiedet, das unter anderem höhere Strafen bei Nichteinhaltung vorsah und das Forestry Program der FBiH als wichtigstes strategisches Planungsdokument festschrieb<sup>32</sup>. Das Gesetz war zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels aufgrund der politischen Blockade in der Entität noch nicht verabschiedet worden<sup>49</sup>. Da kein Waldgesetz der FBiH vorhanden war, verabschiedeten die kantonalen Versammlungen einiger Kantone eigene Gesetze, in denen die Durchführung forstwirtschaftlicher Aktivitäten geregelt ist (siehe Tabelle „Einschlägige Gesetzgebung und Politik“)<sup>14</sup>. Diese Gesetze regeln die Bereiche Bewirtschaftung und Transport sowie die Erhaltung und den Schutz der Wälder<sup>14</sup>.

Auf der Ebene der Föderation Bosnien und Herzegowina verfügt die Abteilung Forstwirtschaft im Ministerium für Land-, Wasser- und Forstwirtschaft über ein Referat, das für alle Aspekte des Forstrechts und der damit zusammenhängenden Gesetzgebung zuständig ist, sowie über ein „Forest Office“, das sich mit der Entwicklung und Unterstützung der Forstwirtschaft befasst und eine allgemeine Überwachungsfunktion hat<sup>17</sup>. Es gibt auch einen „Forest Inspection Unit“ der FBiH, der innerhalb der FBiH allgemeine Kontrolldienste im Zusammenhang mit dem Waldgesetz ausführt<sup>17</sup>. In Ermangelung eines speziellen Gesetzes arbeitet diese Inspektionseinheit nach dem Inspektionsgesetz<sup>17</sup>. Die FBiH delegiert ihre Verwaltungskompetenzen an die Kantonsregierungen, wobei jeder Kanton die Aufsicht über die Waldressourcen innerhalb seiner Verwaltungsgrenzen hat<sup>17</sup>. Auf kantonaler Ebene liegt die Verantwortung für die Forstwirtschaft beim zuständigen Ministerium, innerhalb dessen es ein kantonales „Forest Office“ gibt, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Aktivitäten des kantonalen Forstbetriebsunternehmens zu überwachen und private Waldbesitzer zu beraten und zu unterstützen<sup>17</sup>.

Umfragen unter Forstfachleuten in der FBiH im Jahr 2012 ergaben einen Mangel an solider Politik und institutionellen Kapazitäten, die für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung notwendig wären, einschließlich eines Mangels an Koordination und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen politischen Akteuren und einer mangelnden Umsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung<sup>25</sup>. Eine neuere Untersuchung in der FBiH im Jahr 2014 zeigte auch, dass das Bewusstsein und Verständnis für die Anforderungen der EUTR unter den Fachleuten in der Forstwirtschaft gering war<sup>50</sup>. Die Möglichkeiten der Behörden, die Wälder innerhalb der FBiH effektiv zu bewirtschaften, werden auch durch Landminen eingeschränkt, die sich auf etwa 10 % der bewaldeten Fläche befinden<sup>3,25</sup>.

Die Korruption im Forstsektor wird in der FBiH durch interne Programme auf kantonaler Ebene bekämpft<sup>30</sup>. Sie konzentrieren sich in erster Linie auf formelle Verpflichtungen der Unternehmen und die Entwicklung interner Strukturen innerhalb der Unternehmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Korruption, auf die Entwicklung von Instrumenten

zur Unterstützung in diesem Bereich und auf fortgesetzte Bemühungen zur Aufklärung und Verbreitung von Informationen über die Bedeutung der Korruptionsbekämpfung<sup>30</sup>. Ein Beispiel dafür ist der Kanton Sarajevo, der 2012 einen „Operativen Plan zum Schutz der Wälder vor illegalen Aktivitäten im Kanton Sarajevo“ aufgestellt hat, um illegale Aktivitäten im Forstsektor zu bekämpfen und die Waldressourcen weiter zu schützen<sup>30</sup>.

Die **Republika Srpska** erließ 2008 ein „Waldgesetz“<sup>35</sup>, das 2013 mit einigen Änderungen angepasst wurde,<sup>51</sup> welches unter anderem die für die Forstwirtschaft relevante Politik, Planung und Verwaltung sowie ein forstliches Informationssystem reglementiert. Es wird durch 32 Verordnungen über Holzverkäufe und technische Normen untermauert, die 2009-2010 verabschiedet wurden<sup>17</sup>. Die Aufsicht über die Nutzung von Wäldern und Waldflächen im Besitz der Republik wird von der öffentlichen Forstgesellschaft Šume Republika Srpske („Wälder der Republik Srpska“) wahrgenommen<sup>26,52</sup>. Jedoch können Berichte über illegales Handeln, die von Mitarbeitern dieses öffentlichen Unternehmens eingereicht werden, nicht von den Gerichten bearbeitet werden<sup>26</sup>. Die Zahl der amtlichen Forstinspektoren wurde 2010 zudem als gering eingestuft<sup>26</sup>.

In der Republika Srpska gibt es innerhalb des Ministeriums für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft eine Abteilung für Forstwirtschaft und Jagd, die für folgende Aufgaben zuständig ist: Überwachung der Lage auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Jagd, Vorschlag und Festlegung von Strategien und Verabschiedung von Verordnungen und allgemeinen Gesetzen auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Jagd, Überwachung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Wälder, insbesondere im Hinblick auf den Schutz, die Erhaltung und die Nutzung der Wälder sowie Gewährleistung der Umsetzung von Rechtsvorschriften und anderen Verordnungen und allgemeinen Gesetzen auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Jagd<sup>4,17</sup>. Die Abteilung Forst- und Jagdinspektion ist Teil des allgemeinen Inspektionsdienstes und hat sechs territoriale Unterabteilungen. Sie ist zuständig für Forstkontrollmaßnahmen für Wälder in öffentlichem und privatem Besitz und arbeitet auf der Grundlage jährlicher und zehnjähriger Waldbewirtschaftungspläne<sup>17</sup>.

**Der Brčko-Distrikt** verabschiedete 2010 ein „Waldgesetz“<sup>36</sup>, dessen Anpassungen 2016 verabschiedet wurden<sup>53</sup>. Das Gesetz schreibt unter anderem die Waldbewirtschaftung und die Kontrolle der Rechtsdurchsetzung vor. Die Bezirksregierung entwickelt und verabschiedet jährliche Bewirtschaftungspläne, die Maßnahmen zur Holzernte, zum Waldbau sowie zum Schutz und zur Bewachung der Wälder enthalten<sup>17</sup>. Im Brčko-Distrikt ist der Großteil der Wälder in Privatbesitz, es gibt gewissermaßen keine staatliche Forstgesellschaft<sup>17</sup>. Staatliche Wälder werden von der Unterabteilung für Forst- und Wasserwirtschaft innerhalb der Abteilung für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Brčko-Distrikt verwaltet<sup>17</sup>. Im Brčko-Distrikt, der hauptsächlich aus Tiefland und landwirtschaftlicher Fläche besteht, spielt die Forstwirtschaft aufgrund der geringen Waldfläche und dem geringen Niveau an Erntearbeiten eine untergeordnete Rolle<sup>17</sup>.

Als Folge des Bekenntnisses Bosnien und Herzegowinas zur Erklärung von St. Petersburg<sup>54</sup> wurde im Jahr 2005 ein föderaler Aktionsplan zur Bekämpfung illegaler Aktivitäten im Forst- und Holzverarbeitungssektor entwickelt mit dem Ziel, illegale Aktivitäten im Forstsektor, einschließlich Diebstahl und Korruption, zu bekämpfen<sup>55</sup>. Der Plan sieht gemeinsame und individuelle Aktionen für die Regierungen der Föderation Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska vor. So sollen die Ansätze vereinheitlicht werden, indem die Kontrolle der Forstbetriebe und die Entwicklung der staatlichen Forstbetriebe verbessert werden<sup>55</sup>. Zu den parallelen Aktivitäten im Aktionsplan gehörten die Förderung der Waldzertifizierung und die Bildung eines nationalen Forest Programme<sup>55</sup>. Der Aktionsplan wurde 2006 sowohl in der FBiH als auch in der Republika Srpska separat verabschiedet<sup>26</sup>. Im Jahr 2015 wurde jedoch berichtet, dass eine Reihe von Maßnahmen des Aktionsplans noch nicht umgesetzt worden waren<sup>25</sup>. Es wurde festgestellt, dass die dezentralisierte Forstverwaltung in Bosnien und Herzegowina die wirksame Umsetzung des Aktionsplans von 2005 behindert<sup>5</sup>.

Im Jahr 2017 unterzeichneten das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) in Bosnien und Herzegowina und die Außenhandelskammer (FTC) von Bosnien und Herzegowina eine Absichtserklärung mit dem Ziel, das Wachstum der Holzindustrie als dem am stärksten exportorientierten Sektor in Bosnien und Herzegowina zu unterstützen<sup>56</sup>. Um ihre natürlichen Waldressourcen zu nutzen, das Wachstum aufrechtzuerhalten und neue Optionen für Holz verarbeitende Unternehmen zu schaffen, haben die Behörden die Entwicklung einer landesweiten „Exportwachstums- und Entwicklungsstrategie für die Holz verarbeitende Industrie in BiH für den Zeitraum 2018-2022“ initiiert<sup>57</sup>. Technische Hilfe

*Letzte Aktualisierung April 2020*

für die Außenhandelskammer wird im Rahmen von zwei UNDP-Projekten geleistet – „Kommunale Umwelt- und Wirtschaftsmaßnahmen“ (MEG) und „Lokale Integrierte Entwicklung“ (LID)<sup>57</sup>.

## EINSCHLÄGIGE GESETZGEBUNG UND POLITIK<sup>1</sup>

- **Föderation Bosnien und Herzegowina:**

- Rechtsvorschriften zur Waldbewirtschaftung sind abrufbar unter: <https://fmpvs.gov.ba/sumarstvo-i-lovstvo-propisi/>
- Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Waldgesetzes von 2002 sind abrufbar unter <https://www.ecolex.org/details/legislation/forest-law-lex-faoc147767/>

Vor der Verabschiedung des „Waldgesetzes“ der FBiH haben die kantonalen Versammlungen in einigen Kantonen, in denen Forstwirtschaft betrieben wird, Gesetze verabschiedet:

- Waldgesetz des Una-Sana-Kanton, „Official Gazette of USK No: 23/12“,
- Waldgesetz des Kanton Tuzla, „Official Gazette TK No: 09/12 und 17/13“,
- Waldgesetz des Kantons Zentralbosnien, „Official Gazette SBK No: 05/14“,
- Waldgesetz des Kantons Bosnian Podrinje, „Official Gazette of BPK No: 07/14“,
- Waldgesetz des Kanton 10, „Official Gazette of HBC No: 04/14“,
- Waldgesetz des Kantons West-Herzegowina, „Official Gazette No: 08/13 und 11/17“,
- Waldgesetz des Kanton Sarajevo, „Official Gazette KS No: 05/13“,
- Waldgesetz des Kanton Zenica Doboje, „Official Gazette of ZDK No: 08/13 and 1/15" und
- Waldgesetz des Kanton Posavina, „Official Gazette of Posavina Canton No: 09/13“.

- **Brčko-Distrikt:**

- Rechtsvorschriften zur Waldbewirtschaftung sind abrufbar unter: <https://skupstinabd.ba/ba/zakon.html?lang=ba&id=/Zakon%20o%20s-umama%20Brc--ko%20distrikta%20BiH>

- **Republika Srpska:**

- Rechtsvorschriften zur Waldbewirtschaftung sind abrufbar unter: <http://www.vladars.net/sr-SP-Cyrl/Vlada/Ministarstva/mps/%D0%B1%D0%BE%D1%98%D0%B0%D0%BD/Pages/default.aspx>
- Rechtsakte in Vorbereitung mit Bezug zur Forstwirtschaft sind abrufbar unter: <http://www.vladars.net/sr-SP-Cyrl/Vlada/Ministarstva/mps/%D0%BC%D0%BF%D1%88%D0%B2/Pages/default.aspx>

<sup>1</sup> Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich als Orientierungshilfe für die einschlägige Gesetzgebung.



## GESETZLICH VORGESCHRIEBENE DOKUMENTE<sup>2</sup>

Eine umfassende Liste von Dokumenten liegt immer noch nicht vor.

Otpremni iskaz (Konnossement/Versandschein): Gibt unter anderem Herkunft, Eigentum, Käufer, Be- und Entladeort, Transportmittel und -zeit sowie Einzelheiten zu den versandten Holzerzeugnissen an<sup>58</sup>.

---

<sup>2</sup> Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich als Orientierungshilfe bezüglich der vorgeschriebenen Dokumente.

## Quellenverzeichnis

1. FAO. FAO Country Profiles: Bosnia and Herzegovina. (2018). Available at: <http://www.fao.org/countryprofiles/index/en/?iso3=BIH>. (Accessed: 2nd July 2018)
2. FAO. *Global Forest Resources Assessment 2015. Desk reference*. (Food and Agriculture Organization of the United Nations, 2015).
3. FMPVŠ. *Informacija o gospodarenju šumama u Federaciji BiH u 2016. godini i planovima gospodarenja šumama za 2017. godinu [Translation: Information on the management of forests in the Federation of BiH in 2016 and forest management plans for 2017]*. (Federacija Bosne i Hercegovine Federalno ministarstvo poljoprivrede, vodoprivrede i šumarstva, 2017).
4. Ministry of Agriculture Forestry and Water Management. Information provided by representatives of the Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management of Republika Srpska, in: pers. comm. from Nevenka Dalač, Ministry of Foreign Trade and Economic Relations to UNEP-WCMC 31 March 2018. (2018).
5. Regional Environment Center. *Illegal logging activities in Bosnia and Herzegovina: A. Fact-finding study*. (Regional Environmental Center, 2010).
6. United Nations Environment Programme. *Strategy and action plan for protection of biological diversity in Bosnia and Herzegovina (2015-2020)*. (2016).
7. Government of Republika Srpska. Protected areas of nature in Bosnia and Herzegovina. Republic Institute for the Protection of the Cultural, Historical and Natural Heritage of Republika Srpska. (2019). Available at: <http://nasljedje.org/prirodno-nasljedje/266>. (Accessed: 17th February 2020)
8. EU FLEGT Facility. VPA countries. (2017). Available at: <http://www.euflegt.efi.int/vpa-countries>.
9. FAO. *Contribution of the forestry sector to national economies, 1990-2011, by A. Lebedys and Y. Li. Forest Finance Working Paper FSFM/ACC/09* (Food and Agricultural Organization of the United Nations, 2014).
10. United Nations Statistics Division. UN Comtrade Database. (2018). Available at: <https://comtrade.un.org/data/>. (Accessed: 3rd February 2020)
11. Global Forest Watch. Bosnia and Herzegovina Country Profile. (2020). Available at: <http://www.globalforestwatch.org/country/BIH#>. (Accessed: 17th February 2020)
12. FSC. *FSC Facts & Figures December 2019*. (2019).
13. Programme for the Endorsement of Forest Certification. *PEFC Global Statistics September 2019*. (2019).
14. Ministry of Agriculture Water Management and Forestry. Information provided by representatives of the Ministry of Agriculture, Water Management and Forestry of Federation of Bosnia and Herzegovina, in: pers. comm. from Nevenka Dalač, Ministry of Foreign Trade and Economic Relations to UNEP-WCMC 31 March 2018. (2018).
15. Kovačević, B. *Bosnia and Herzegovina Market Statement 2015. 74th Session of the ECE Committee on Forests and the Forest Industry, 18 to 20 October, Geneva* (ECE Committee on Forests and the Forest Industry, 2016).
16. Vojnikovic, S. Bosnia and Herzegovina. *For. Clim. Chang. East. Eur. Cent. Asia* **8**, 43–49 (2010).
17. FAO Regional Office for Europe and Central Asia. *The Forest Sector in Bosnia and Herzegovina. Preparation of IPARD Forest and Fisheries Sector Reviews in Bosnia and Herzegovina*. (FAO, 2015).
18. UNEP-WCMC. Species+. (2017). Available at: <https://www.speciesplus.net/>.
19. World Justice Project. Rule of Law Index 2020. 212 (2020). Available at: [https://worldjusticeproject.org/sites/default/files/documents/WJP-ROLI-2020-Online\\_0.pdf](https://worldjusticeproject.org/sites/default/files/documents/WJP-ROLI-2020-Online_0.pdf). (Accessed: 17th March 2020)

20. Transparency International. Corruption Perceptions Index 2019. (2020). Available at: <https://www.transparency.org/cpi2019>. (Accessed: 17th March 2020)
21. Fund for Peace. Fragile States Index 2020. (2020). Available at: <https://worldpopulationreview.com/countries/fragile-states-index/>. (Accessed: 17th March 2020)
22. Freedom House. Freedom in the World. (2020). Available at: <https://freedomhouse.org/countries/freedom-world/scores>. (Accessed: 17th March 2020)
23. European Commission. Eurostat. (2018). Available at: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>. (Accessed: 7th February 2020)
24. FAO. FAOSTAT Forestry production and trade. FAOSTAT (Database). (2017). Available at: <http://www.fao.org/faostat/en/#data/FO>. (Accessed: 6th February 2018)
25. Avdibegović, M. *et al.* Assessing forest governance in the Federation of Bosnia and Herzegovina: views of forestry professionals. in *Forests under pressure: local responses to global issues* 369–380 (IUFRO, 2014).
26. Regional Environment Center. *Illegal logging activities in Bosnia and Herzegovina: A Diagnostic Audit*. (Regional Environmental Center, 2010).
27. Markus-Johansson, M. *et al.* *Illegal logging in South Eastern Europe - Regional report*. (Regional Environmental Center, 2010).
28. Savcor Indufor Oy. *Ensuring sustainability of forests and livelihoods through improved governance and control of illegal logging for economies in transition*. (Savcor Indufor Oy, 2005).
29. Hirschberger, P. *Illegal wood for the European market*. (WWF-Germany, 2008).
30. Budimlić, M. & Žigić, E. Some of the characteristics of the system for suspension of illegal logging in the canton Sarajevo. in *XVII Dani Kriminalističkih Nauka* 51–80 (2017).
31. FMPVŠ. Zabrana prometa trupaca u Federaciji 4.4.2018. g. [Translation: Ban on log exports from the Federation until 4.4.2018]. (2017). Available at: [http://fmpvs.gov.ba/V\\_2/novosti\\_j?i=419&l=bh&a=1](http://fmpvs.gov.ba/V_2/novosti_j?i=419&l=bh&a=1). (Accessed: 15th December 2017)
32. FMPVŠ. Novim zakonom utvrđuju se odgovornosti i sankcije u oblasti šumarstva [Translation: New law defines responsibilities and sanctions in the field of forestry]. (2016). Available at: [http://fmpvs.gov.ba/V\\_2/novosti\\_j?i=256](http://fmpvs.gov.ba/V_2/novosti_j?i=256). (Accessed: 23rd January 2018)
33. FMPVŠ. *Nacrt Zakon o šumama [Translation: Draft forest law]*. (Federacija Bosne i Hercegovine Federalno ministarstvo poljoprivrede, vodoprivrede i šumarstva, 2016).
34. CAPITAL.ba. Mirjanić: Uskoro uredba o zabrani izvoza trupaca [Mirjanić: a decree banning the export of logs expected soon]. (2017). Available at: <http://www.capital.ba/mirjanic-uskoro-uredba-o-zabrani-izvoza-trupaca/>. (Accessed: 31st January 2018)
35. Владе Републике Српске [Government of Republika Srpska]. *ЗАКОН О ШУМАМА [Translation: Forest Law]*. (Владе Републике Српске, 2008).
36. Vlada Brčko Distrikta BiH [Government of the Brčko District of BiH]. *Zakon o šumama Brčko Distrikta BiH [Forest Law of the Brčko District BiH]*. (Vlada Brčko Distrikta BiH, 2010).
37. Vukić, U. Zabrana izvoza trupaca iz BiH još na čekanju, tek formirana radna grupa [Ban on the export of logs from BiH still pending, a new working group has been formed]. 16 July 2019. *Nezavisne novine*. (2019). Available at: <https://www.nezavisne.com/ekonomija/privreda/Zabrana-izvoza-trupaca-iz-BiH-jos-na-cekaju-tek-formirana-radna-grupa/548376>.
38. European Commission. European Union Restrictive measures (sanctions) in force. (2019). Available at:

<https://www.sanctionsmap.eu/#/main>.

39. United Nations Security Council. Consolidated United Nations Security Council Sanctions List 19 December 2019. 172 (2019). Available at: <https://www.un.org/securitycouncil/content/un-sc-consolidated-list>.
40. Министарство пољопривреде шумарства и водопривреде [Ministry of Agriculture Forestry and Water Management]. *Стратегија развоја шумарства Републике Српске 2011-2021 [Translation: Forest development strategy Republika Srpska 2011-2021]*. (Влада Републике Српске, Министарство пољопривреде, шумарства и водопривреде, 2012).
41. FAO Regional Office for Europe and Central Asia. *FIRMA, 2011. in The Forest Sector in Bosnia and Herzegovina*. (FAO, 2015).
42. Glavonjić, B. D., Oblak, L. Z., Čomić, D. R., Lazarević, A. V. & Kalem, M. S. Wood fuels consumption in households in Bosnia and Herzegovina. *Therm. Sci.* **21**, 1881–1892 (2017).
43. FAO Regional Office for Europe and Central Asia. *Arnautović et al., 2013. in The Forest Sector in Bosnia and Herzegovina*. (FAO, 2015).
44. Foreign Investment Promotion Agency. *Bosnia and Herzegovina forestry and wood industry*. (2015).
45. Ministry of Foreign Trade and Economic Relations of Bosnia and Herzegovina. Forestry. (2018). Available at: <http://www.mvteo.gov.ba/Content/Read/sumarstvo>. (Accessed: 15th January 2020)
46. FOREST EUROPE. *State of Europe's Forests 2015*. (2015).
47. Foreign Investment Promotion Agency. *Bosnia and Herzegovina forestry and wood industry*. (2015).
48. Government of the Federation of Bosnia and Herzegovina. Chronological register of laws published in the 'Official gazette of the federation of Bosnia and Herzegovina' in 2002. (2002). Available at: [http://www.fbihvlada.gov.ba/english/zakoni/2002/zakoni\\_registar\\_2002.htm](http://www.fbihvlada.gov.ba/english/zakoni/2002/zakoni_registar_2002.htm). (Accessed: 9th November 2017)
49. Barton, K. Politically deadlocked Bosnia takes 'one step forward and two steps back'. *World Politics Review* (2019).
50. Bećirović, D. *et al.* Forestry professionals' awareness of the EU Timber Regulation in the Federation of Bosnia - Herzegovina. *Work. Fac. For. Univ. Sarajevo*. **2**, 17–28 (2014).
51. Владе Републике Српске [Government of Republika Srpska]. *ZAKON O IZMJENAMA I DOPUNAMA ZAKONA O ŠUMAMA [Translation: Law on Amending and Supplementing the Law on Forests]*. (Владе Републике Српске, 2013).
52. ЈПШ “Шуме Републике Српске” а.д.Соколац [JPŠ “Forests of the Republic of Srpska” а.д.Sokolac]. Историјат [History]. (2015). Available at: <http://sumerepublikesrpske.org/index.php/strana-1/is-ri>. (Accessed: 23rd January 2018)
53. Vlada Brčko Distrikta BiH [Government of the Brčko District of BiH]. *Zakon o izmjenama Zakona o sumamam Brčko Distrikta BiH [Translation: Law on amending the law on the forests of the Brčko District Bosnia and Herzegovina]*. (Vlada Brčko Distrikta BiH, 2016).
54. ENA FLEG. *St. Petersburg Declaration on Forest Law Enforcement and Governance*. (ENA FLEG, 2005).
55. Federation of Bosnia and Herzegovina & Republika Srpska. *Action plan to combat illegal activities in the forest and wood processing sectors in Bosnia and Herzegovina*. (Governments of the Federation of Bosnia and Herzegovina and Republika Srpska, 2005).
56. UNDP Bosnia and Herzegovina. UNDP BiH and Foreign Trade Chamber of BiH support growth of wood industry in BiH. 15 June 2017. (2017). Available at: [http://www.ba.undp.org/content/bosnia\\_and\\_herzegovina/en/home/presscenter/articles/2017/06/15/undp-](http://www.ba.undp.org/content/bosnia_and_herzegovina/en/home/presscenter/articles/2017/06/15/undp-)

bih-i-vanjskotrgovinska-komora-bih-podr-avaju-razvoj-drvene-industrije-u-bih-.html. (Accessed: 15th May 2019)

57. UNDP Bosnia and Herzegovina. UNDP BiH and Foreign Trade Chamber of BiH support growth of wood industry in BiH. 15 June 2017. (2017).
58. Avdibegović, M. Timber Regulation Enforcement Exchange. Training on control system and logging authorization documents in Bosnia and Herzegovina. (2017).

*Diese Länderübersichten zur EU-Holzhandelsverordnung unterstützen die Arbeit der zuständigen EU-Behörden bei der Bewertung potenzieller Risiken hinsichtlich der Legalität von Holz und Holzzeugnissen aus Herkunftsländern, die für den EU-Markt von Bedeutung sind. Sie wurden nach gründlicher Durchsicht der öffentlich zugänglichen Quellen sowie nach Anforderung zusätzlicher Informationen bei den zuständigen Behörden und Experten erstellt. Um ihre Genauigkeit, Relevanz und Vollständigkeit zu gewährleisten, wurden die Länderübersichten einer umfassenden Peer-Review unterzogen, die auch Konsultationen mit den zuständigen nationalen Ministerien/Behörden und Experten im Land, der Europäischen Kommission und den zuständigen Behörden umfasste. Diese Dokumente werden in regelmäßigen Abständen auf der Grundlage der verfügbaren Informationen aktualisiert. Bitte senden Sie spezifische Informationen an [timber@unep-wcmc.org](mailto:timber@unep-wcmc.org), sie werden für die mögliche Aufnahme in die nächste aktualisierte Fassung in Betracht gezogen. Bereits veröffentlichte Übersichten sind abrufbar unter [https://ec.europa.eu/environment/forests/timber\\_regulation.htm](https://ec.europa.eu/environment/forests/timber_regulation.htm).*